

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 201. NOONSONG

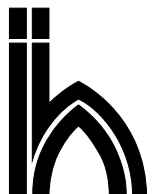
SAMSTAG, DEN 18.5.2013, 12:00

LESEORDNUNG DER PFINGSTVIGIL

## LITURGIE

*Mitwirkende:  
sirventes berlin:*

*Miriam Fahnert, Anette Lösch, Karola Hausburg, Inga Schneider  
Christoph Burmester, Masashi Tsuij, Werner Blau, Thomas Heiß  
KMD Jörg Strodthoff, Orgel; Leitung: Stefan Schuck  
Liturgin: Pfarrerin Claudia Wüstenhagen*



---

*☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞*

---

---

---

*Einzug*

Orgel: Vincent Lübeck (1656 - 1740): Præludium in F

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgie: Richard Sheppard (\*1949): Preces & Responses

*Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Liturgin: O Herr, komme mir zu Hilfe

Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.

Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in  
Ewigkeit. Amen.

Liturgin: Preiset den Herrn

Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde  
steht*

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 103: Moritz Hauptmann (1792 - 1868):

Lobe den Herrn, meine Seele

Wochenpsalm: Psalm 104: Cyrillus Kreek (1889 - 1962):

Taaveti laul Nr.104

*Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist  
sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt.  
Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie  
alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.*

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgin: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Johannes, 16, 5-15

Chor: Responsorium

*Der Chor singt die PFINGSTSEQUENZ*

Canticum: Vytautas Miškinis (\* 1954): Veni sancte spiritus  
*Komm, heiliger Geist, Und sende vom Himmel her  
Deines Lichtes Strahl. Komm, Vater der Armen, Komm,  
Geber der Gaben, Komm, Licht der Herzen. Bester Trö-  
ster, Süßer Gast der Seele, Süße Erfrischung. In der Mühe  
bist du Ruhe, In der Hitze Mäßigung, Im Weinen Trost.  
O seligstes Licht, Erfülle das Herzensinnere Deiner Gläu-  
bigen. Ohne deinen Wink Ist nichts im Menschen, Ist  
nichts unschuldig. Wasche, was schmutzig ist, Bewässere,  
was trocken ist, Heile, was verwundet ist. Beuge, was*

---

---

*starr ist, Wärme, was kalt ist, Lenke, was vom Weg weg ist. Gib deinen Gläubigen, Die auf dich vertrauen, Die siebenfache heilige Gabe. Gib der Tugend Verdienst, Gib des Heiles Erfolg, Gib beständige Freude. Halleluja.*

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

**Gemeinde  
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

**Gemeinde:**



Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns, Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin*

Tageskollekte

Wir bitten Dich, Herr unser Gott, dass der Geist, der von Dir ausgeht, unsern Geist erhelle und uns in alle Wahrheit führe. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben schafft in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Joachim Decker (ca. 1575 - 1611):  
Komm heiliger Geist, Herre Gott (EG 125), Vers 1 und 3  
Alle: Vers 2

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

2. Du hei - li-ges Licht, ed-ler Hort, lass leuch-ten uns des Le-bens Wort und lehr uns Gott  
recht er-ken - nen, von Her-zen Va - ter ihn nen-nen. O Herr, be-hüt vor frem-der Lehr,  
dass wir nicht Mei-ster su-chen mehr denn Je-sus mit rech-tem Glau - ben und ihm aus  
gan - zer Macht ver - trau - en. Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.

Liturgin: Segen  
Chor: Amen

*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)*

Orgel: Dietrich Buxtehude (1637 - 1707): Toccata in F

*Gemeinde  
sitzt*

---

## **NoonSong – Neues**

*HEUTE: Mitgliederversammlung NoonSong e.V. um 13.00 Uhr*

Die jährliche Mitgliederversammlung des NoonSong e.V. findet heute im Anschluß an den NoonSong statt. Sie sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen, auch wenn Sie (noch) kein Vereinsmitglied sind.

*Der NoonSong – im Gästebuch und im Web*

Wie immer finden Sie am Ausgang unser Gästebuch ausliegen. Wir freuen uns, wenn Sie sich eintragen, über jede Unterschrift, jeden Gruß, jede Anregung und jede Kritik und danken für jedes „Gefällt mir“ für unseren Auftritt bei facebook.

## **NoonSong – Finanzielles**

*Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong -  
Rekordspende zum 200. NoonSong*

Vergangene Woche feierten wir den 200. NoonSong. 288 Besucher spendeten insgesamt 1.434,55 € für den NoonSong. Dies bedeutet eine durchschnittliche Gabe von knapp 5.00 € pro Person - bislang ein absoluter Rekord. Wir bedanken uns sehr herzlich für dieses großzügige Geburtstagsgeschenk.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

*Sonderprojekt Mikrofonanlage*

In den nächsten Wochen soll die Installation von zwei Mikrofonen für die Tonaufnahme der zukünftigen NoonSongs beginnen. Dadurch werden die Störgeräusche in den Aufnahmen reduziert und die Qualität deutlich verbessert. Dieses Projekt kostet knapp 2000 €. Wir konnten bereits ein Viertel der Summe durch Spenden aufbringen, herzlichen Dank. Bitte unterstützen Sie dieses Projekt weiter!

*Sonderprojekt CD zum 300. Geburtstag von Gottfried August Homilius*

Unsere erste CD, die weltweit in den Handel kommt, wird im Oktober anlässlich des 300. Geburtstages des Bach-Schülers G.A. Homilius aufgenommen.

Noch fehlt ein größerer Betrag zur Deckung der Kosten - ein idealer Einstieg für Ihre Firma als Sponsor für den NoonSong. Durch Ihr Sponsoring

---

---

machen Sie international deutlich, dass sich Ihre Firma für den Erhalt unseres Kulturgutes einsetzt. Bitte sprechen Sie uns an!

### *NoonSong – heute: Baltische Klänge*

Cyrillus Kreek (1889 - 1962) ist der jüngste in einer Reihe von Absolventen des St. Petersburger Konservatoriums, die den Grundstein für die professionelle Musikausübung in Estland legten. Er wurde in dem Dorf Saanika in Läänemaa (West Estland) als Sohn des Lehrers Gustav Kreek geboren. Am Sankt Petersburger Konservatorium studierte er zuerst Posaune (1908-1911) und später Komposition (1911 - 1916). Kreek lebte fast sein ganzes Leben lang in Haapsalu, wo er als Musiklehrer arbeitete. Dort leitete er auch Chöre und förderte das lokale Konzertleben. Von 1940-1942 und 1944 - 1950 lehrte er Musiktheorie an der Musikhochschule Tallinn. Die wichtigste Quelle der Inspiration für Kreek war Volksmusik - weltliche Lieder, Volksweisen und geistliche Lieder, die er ab 1911 eifrig gesammelt und gründlich erforscht hat. Über 700 seiner Chorwerke basieren auf Volksmusik.



Der 104. Psalm ist eine von sieben Psalmvertonungen Kreeks. Er entstand 1923 und zeichnet sich ebenso wie die anderen Psalmvertonungen durch eine sehr ausbalancierte Klanglichkeit aus. Die Altstimme trägt in einer liedhaften Melodie, sparsam von den Männerstimmen begleitet, den ersten Psalmvers vor und drückt den Jubel des Textes ganz innerlich aus. Die Doxologie erinnert mit ihrem vierstimmigen Männerchor an die Klanglichkeit russisch orthodoxer Chöre.

Seit dem Fall des eisernen Vorhangs lernt auch Westeuropa die vielfältige Musikkultur des Baltikums kennen. Umgekehrt prägt die neu erlangte Freiheit die Chorszene im Baltikum. Die entscheidenden historischen Ereignisse der achtziger Jahre in Litauen waren die Gründung von Sajudis (die Reformbewegung in Litauen, 1988), die Rückgabe der Kathedrale von Vilnius an die katholische Gemeinde als Zeichen für die Wiederherstellung des offiziellen Status der katholischen Kirche (1988) und das erste Rockfestival Roko Marsas (1987).

Vytautas Miškinis studierte 1971 - 1976 Chorleitung am staatlichen litauischen Konservatorium. 1975 - 1979 leitete er den Staatlichen Chor von Kaunas. 1971 - 1979 war er Chorleiter und ab 1979 auch künstlerischer Leiter des Knaben- und Männerchores Ažuoliukas in Vilnius, bei dem er selbst als Siebenjähriger seine musikalische Laufbahn begann. Seit 1985 lehrt Miškinis an der Litauischen Musik- und Theaterakademie und ist dort seit 2002 Professor für Chorleitung. Er ist ferner Präsident des Litauischen Chorverbands und seit 1995 künstlerischer Leiter und erster Chorleiter des Litauischen Liederfests.

Über seine geistliche Chormusik schreibt Miškinis: „Die erste und entscheidende Inspiration für die Komposition eines geistlichen Werks ist der Text, auf dem

---



die Komposition basiert. Es gibt keine Inspiration ohne Text. Geistliche Musik ist mir sehr wichtig, ist jedoch unabhängig von einer bestimmten Konfessionszugehörigkeit. Litauen ist zwar katholisch, doch obwohl meine Eltern und Großeltern sehr gläubig waren, bin ich ein wenig anders erzogen worden, da Litauen in meiner Jugend Teil der Sowjetunion war, in der die Kirche vom Staat getrennt war. Ich lese liturgische Texte nicht in erster Linie, weil ich einer bestimmten Konfession angehöre, sondern weil ich in ihnen viele allgemein geltende Wahrheiten finde. Diese Texte beinhalten einzigartige Poesie.“ In vielen seiner

Werke sind Anklänge an alte liturgische Formen und Gesänge zu erkennen. So erinnert der modale Melodie-Aufbau im „Veni sancte spiritus“ mit seiner schwebenden Rhythmik stark an den gregorianischen Choral. Die Komposition basiert auf dem Text der Pfingstsequenz von Stephan Langton (Erzbischof von Canterbury, um 1200) und bezieht von diesem Text auch seinen formalen Aufbau.

## ≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76** (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).

